Ranma - Die Liebe

Nachher ist Vorher

Von MrZeroid

Kapitel 5: 2.1 Akanes Willenskraft

Nachdem sie aus ihrem Bett stieg, suchte sie sich neue Sachen und ging in Richtung Badezimmer. Es war noch früh und alle schliefen zu der Zeit noch. Akane musste sehr vorsichtig sein, damit sie nicht Aiko weckte die jetzt in ihrem Zimmer schläft. Im Badezimmer legte sie ihre Sachen ab und legte sich in die Wanne, die sie vorher mit heißem Wasser füllte. Sie hatte zugleich einen fröhlichen aber auch traurigen Gesichtsausdruck. Verträumt sah sie an die Decke und versuchte sich zu entspannen. Langsam schloss sie ihre Augen. "Ich bin froh, dass alles jetzt geklärt ist. Unsere Familie ist größer geworden, wir werden gut für Aiko sorgen. Am besten frage ich heute Frau Saotome nach dem Grab um zu beten. Und da wir Sonntag haben, kann ich auch gleich ins Schwimmbad und versuchen das Schwimmen zu üben. Die Anderen dürfen nur nichts mitkriegen. Ob ich das schaffen werde?" Akane hatte noch Zweifel, sie fürchtet sich noch immer vom Schwimmen und ist sich nicht sicher ob sie es schafft. Langsam öffnete sich die Tür des Badezimmers. Akane erschrak sich und griff rasch nach einem Eimer zum Werfen. Dann erblickte sie Aiko. Fragend sah sie zu Aiko. "Möchtest du mit ins Bad? Komm ruhig rein." Akane lächelte und machte Aiko Platz. Kurz darauf setzte sich Aiko mit zu Akane in die Wanne. Fragend sah Aiko Akane an.

"Wenn du magst kann ich dich zum Grab meiner Eltern führen. Das Grab ist auch nicht in China, ihre Leichen wurden nach Japan gebracht. Ist auch hier in der Nähe." Akane erschrak leicht als sie die Worte des kleinen Mädchens hörte. "Tut mir Leid Akane. Ich habe dich belauscht, aber ich machte mir auch Sorgen um dich. Ich tat so als wenn ich schlafen würde, habe dich aber beobachtet. Ich wartete kurz ab und folgte dir dann." Aiko sprach leise, da sie das Gefühl hat das Akane wütend darauf reagieren würde. Akane legte ihre Hand auf Aikos Kopf und streichelte sie.

"Ach was, macht doch nichts Aiko. Ich wollte zum Grab, um deinen Eltern zu sagen, dass wir uns Gut um dich kümmern. Und dann, naja." Akane wurde mit der Stimme immer leiser. Abwechselnd sahen sich Aiko und Akane an.

"Ich weiß. Du kannst nicht schwimmen, stimmt's? Ich sagte ja zu Anfang dass ich euch beobachtet hatte und einmal sah ich wie du versuchtest zu schwimmen. Ich habe vorhin mitgekriegt das du noch ins Schwimmbad gehen willst, um das Schwimmen zu lernen." Aiko sah wie Akane schüchtern nickte. Es war Akane noch immer peinlich zuzugeben nicht schwimmen zu können. "Keine Sorge. Ich kenne eine Methode dir das

Schwimmen beizubringen." Lächelnd sprach Aiko zu Akane. Akane sah in Aikos Augen diese Zuversicht, dass es diesmal klappen würde. Akane hatte auch schon so viele Versuche, die leider nicht funktionierten. Aber es stellt sich noch die Frage wie Aiko das anstellen möchte. Nach der kurzen Zeit des Redens stiegen Beide aus der Badewanne, trockneten sich ab und zogen sich um.

In der Zwischenzeit sind alle anderen auch schon aufgestanden, nur Ranma und Genma schliefen noch. Die Bauarbeiten zur Erweiterung des Tendohauses und des Dojos haben auch schon begonnen. Kasumi und Nodoka waren in der Küche mit dem Mittagessen beschäftigt. Akane und Aiko gingen nach oben um einige Sachen zu packen. Der Morgen verlief ruhig, Niemand war gestresst oder besorgt. Alle die den Kampf verloren hatten sind wohl auf und setzen ihr alltägliches Geschehen fort. Auch Ryoga schlief seelenruhig, zusammen bei Ranma und Genma. Die Familie hat Ryoga die Nacht da behalten, da er sich eh nur verläuft und Ranma mit ihm reden wollte. Akane und Aiko waren sehr ruhig, um die 3 Schlafenden nicht zu wecken. Aiko ging kurz ins Zimmer rüber, beugte sich kurz über Ranma und gab ihm einen leichten Kuss auf die Stirn. Akane sah das mit an, aber war nicht wütend darüber. Sie wusste ja warum Aiko ihm einen Kuss gab.

"Vielen Dank für Gestern Ranma." Diese Aussage von Aiko bestätigte Akanes Wissen. Beide verabschiedeten sich von Allen und sagten sie seien bald zurück. Und so machten sich die Zwei, die wie Schwestern wirken, auf dem Weg zum Grab. Sie sagte Niemandem was sie vorhaben, das brauchten sie aber auch nicht. Es ist nicht weit zum Grab und Gefahren gibt es auch keine mehr.

Eine kurze Zeit später, nachdem Akane und Aiko das Haus verließen, wurde Ranma wach. Er wurde aber nicht normal wach. Nein, mit einem lauten Schreien stand er auf. Wütend blickte er sich um.

"Du alter Lustmolch!" Schrie er Happosai an. "Versuchst du es immer noch? Wo warst du überhaupt gestern?" Ranma setzte sich hin und quetschte das Wasser aus seinen nassen Sachen raus. Happosai hatte ihn mal wieder mit kaltem Wasser geweckt.

"Was meinst du mit Gestern, Ranma?" Fragte Happosai nur. Er konnte ja nicht wissen, um wen es sich handelte bei dem Mädchen die alle besiegte. Auch nicht das dieses Mädchen Ranmas Cousine ist und nun auch hier lebt.

"An deiner Stelle würde ich vorsichtiger sein. Wir haben Jemanden im Haus der stärker ist als du. Selbst ich habe die Kraft gespürt und kann da wohl nichts gegen ausrichten." Ranma sprach mit ruhiger Stimme zu Happosai. Doch Happosai sah Ranma nur stutzig an. Happosai wusste wirklich nicht wovon Ranma sprach und setzte sich auf Ranmas Schoss.

"Was willst du mir damit sagen Ranma?" Happosai drückte sich an Ranma. Doch Ranma zögerte nicht und schlug dem alten Mann auf dem Kopf.

"Hör auf mit dem Blödsinn und hör mir zu!" Schrie er den alten Mann förmlich an. "Wie alle anderen auch, hast du auch gegen das Mädchen verloren. Du weißt von wem ich spreche. Selbst ich habe gestern verloren und ihre Kraft abgekriegt. Sieh dir mein

Rücken an." Happosai erschreckte sich kurz und sah auf Ranmas Rücken. Doch Happosai erblickte dort nichts.

"Aber Ranma was soll da an deinem Rücken sein? Ich sehe dort nichts." Ranma sah verwundert zu Happosai.

"Wie du siehst dort nichts? Das kann nicht sein, denn der Angriff traf mich direkt am Rücken." Kurz darauf sah sich Ranma Happosai an. Er erblickte aber auch keine Wunden an Happosai. Auch Ryoga und Genma durchsuchte er, doch keine Wunden. "Hinterlässt der Angriff keine äußerlichen Wunden? Dabei hab ich Gestern geblutet. Das muss ich mal nachfragen." Ranma stand auf und rannte in Akanes Zimmer. Kurz darauf traf auch Happosai im Zimmer ein.

"Gute Idee Ranma. Jetzt können wir Akanes Unterwäsche nehmen." Happosais Augen leuchteten, doch Ranma trat den alten Mann mit Wucht das dieser im hohen Bogen hinausflog. Das Fenster zerbrach und Akanes Zimmer war vor Happosai sicher, doch wie soll Ranma das jetzt Akane erklären? Er fragte sich warum Akane nicht hochgerannt kam. Vorsichtig ging er die Treppen runter und suchte alles ab. Er fand die Beiden Mädchen nicht. Er ging zu seiner Mutter um sie zu fragen. Sie sagte ihm, die Beiden seien ausgegangen. Ranma war erleichtert und setzte sich ans Fenster um es zu reparieren. Es habe noch Zeit antworten zu kriegen und es ist sicherer für ihn wenn das Fenster heile ist.

Währenddessen sind Aiko und Akane am Grab von Aikos Eltern angekommen. Still und leise beteten die Beiden. Zu ihren Füßen lagen Blumen am Grab. Die Blumen haben die zwei mitgebracht, einmal ein Strauch Rosen und ein Strauch Vergissmeinnicht. Sie blieben eine kurze Zeit da und bedankten sich. Beide beendeten das Gebet und sahen sich an.

"Du Aiko. Du sagtest mir du hast da eine Idee um mir das Schwimmen beizubringen. Darf ich wissen welche?" Aiko lächelte Akane nur an.

"Lass dich überraschen ok." Aiko nahm die Hand von Akane und ging mit ihr weiter. In der Ferne sah Aiko einen Eiswagen. Sie hätte schon gerne ein Eis, es ist auch sehr warm. Akane bemerkte dies.

"Warte kurz Aiko." Sie ging los um Eis zu kaufen. Aiko schrieb kurz was auf einen Zettel. Diesen Zettel übergab sie einem Kind. Das Kind wusste zu wem der Zettel soll und machte sich auf dem Weg. Akane kam fragend mit dem Eis zurück. "War das ein Freund von dir?" Doch Aiko schüttelte nur den Kopf.

"Nein. Der Kleine hat mich nur was gefragt." Aiko wollte nicht lügen, aber es soll eine Überraschung für Akane werden.

Zusammen gingen sie ins Freibad. Beide zogen sich in der Kabine schnell um und gingen sofort zum Becken. Aiko trug einen Badeanzug der sie erwachsener aussehen lässt und Akane einen in dem sie süß aussieht. Plötzlich blieb Akane kurz stehen und hielt sich den Mund.

"Was machen die Beiden denn hier?" Sie sah Zwei Personen die sie kennt. Aiko sah verwundert in Akanes Richtung.

"Du kennst die Beiden? Die Zwei habe ich kennengelernt, sie werden dir helfen. Sie sind so gut wie unzertrennlich und bilden ein sehr gutes Paar. Jetzt wo die Badesaison begonnen hat, treffe ich die Beiden öfters mit ihrem Wasserkampfsport." Akane konnte es nicht so recht glauben und war etwas misstrauisch.